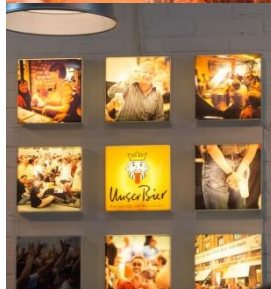




Industrieambiente vereint mit dem Feierabend

„Bier von hier statt Bier von dort“, mit diesem Slogan präsentiert sich die grösste Brauerei „unser Bier“ in Basel. Im Rahmen vom zweiten Studievent der Sektion NWCH trafen sich Juniorenmitglieder in der Brauerei um ein kühles Bier zu geniessen, gemeinsam zu essen und den Sommerabend mit interessanten Gesprächen zu füllen. Die Aktion „Bring ein Nichtmitglied aus einem Labor mit und der Event ist für dich und das Nichtmitglied gratis“ wurde gut umgesetzt. So entstand eine bunte Mischung aus allen drei BMA Jahrgängen des Bildungszentrums Gesundheit Basel-Stadt und nicht Labmed-Mitgliedern aus umliegenden Labors. Informationen zur Labmed Mitgliedschaft sowie deren Anmeldung, Flyer zur kommenden Basler Fortbildung am 7. November zum Thema „Superorganismus Verdauungstrakt“ und ein „Gesucht“ Merkblatt für Interessenten zur Mitarbeit im Vorstand der Sektion NWCH wurden auf den Tischen mit einigen Souvenirs zur Geltung gebracht. Das sorgte nicht nur für schnellen Informationsaustausch, sondern auch für gute Gesprächsanregung. Das Bier war gut, die Bratwurst super lecker und das anschliessende Eis-Dessert genau richtig. An den Tischgesprächen entstanden feurige Diskussionen über die absolvierenden oder noch laufenden Praktika, es wurde von spannenden Blutbildern, Bakterien und



NWCH- StudiEvent 15

Wärmern berichtet, die im Schulunterricht nur theoretisch auftauchen. Alle Vorstandsmitglieder bildeten eine lockere Brücke zu den Studierenden und es wurde gelacht und diskutiert. Die Studis fühlten sich sichtlich wohl, sodass nicht nur über schulische Fragen, sondern auch zur Labmed Mitgliedschaft und der Mitarbeit im Vorstand gesprochen wurde. Diese Gelegenheit nutzten auch die „kleineren“ Studierenden und fragten die „grösseren“ aus, über Ihre Erfahrungen an ihren Praktikumsorten, den Prüfungsabläufen und was auf sie noch alles zukommen wird.

„Komisch, letztes Jahr war die Abschlussklasse kurz vor ihrer Diplomfeier, dieses Jahr sind wir an der Reihe“ erinnerte sich eine Absolventin. Ja, es kam eine leichte Nostalgie auf die zum Erkennungswert werden könnte, denn für das nächste Jahr werden bereits jetzt schon Pläne gemacht. Bei klirrenden Gläsern entstanden neue Ideen die verhelfen sollen die jetzigen Juniormitglieder, nach ihrem Einstieg in das Arbeitsleben, weiter als aktiv Mitglieder erhalten zu können. Wie letztes Jahr wurde auch dieses Mal eine Jahres Mitgliedschaft im Labmed unter den Teilnehmern verlost. Die Ziehung findet bei der nächsten Vorstandssitzung statt bei welcher auch drei neue und vor allem interessierte Juniorenmitglieder dabei sein werden. Der „WANTED-Flyer“ hat gefruchtet!“



Text Olga Burger
Bilder Marco Burger